

- Postillions-Geld, auf jeder Station — 2 Groschen
 An dem Haupt-Orte, wo der Wagenmeister auf-
 packen muß, diesem — — — 2 — — —
 50, höchstens 60 Pfund kann der Passagier frey mitnehmen.
- 4) Wegen der Extra-Posten wird zur Nachricht gegeben, daß
- a) vor ein Pferd zur fahrenden Post per
 Meile — — — — 8 Groschen
 und dem Postillion mit 3 oder 4 Pferden zu $3\frac{1}{2}$
 oder 3 Meilen — — — — 8 — — —
 Zu 6 Pferden und 2 Postillions — — — 10 — — —
 Auf eine Station zu $1\frac{1}{2}$ oder 2 Meilen à 3 oder
 4 Pferden — — — — 6 — — —
 Auf eine dergleichen zu 6 Pferden — — — 8 — — —
 Schmiergeld oder Wagenmeister-Gebühr — 2 — — —
- b) vor ein Pferd zu Estaffeten per Meile 10 — — —
 und
- c) vor ein Courier-Pferd per Meile — — — 12 — — —
 zu zahlen ist.
- Postillions-Gebühr wie bey einer Extra-Post von 3 bis 4
 Pferden.
- 5) Dient dem Publico zur Nachricht, daß das Posthaus jetzt
 auf dem Königs-Platz ist, und die ordinaire Postwagen, so-
 weit als die Hochfürstl. Posten sich erstrecken, sämtlich be-
 deckt und sehr bequem eingerichtet sind.

Nachricht,

wegen des Transports der Waaren von Carlshafen
 nach Cassel und wieder zurück.

Zur Beförderung des Commercii ist die Veranstaltung gemacht,
 daß zum Behuf der Expeditionen und Transport der Waaren
 von hier bis Carlshafen und von dort anhero zurück, wöchent-
 lich 6 bis 8 Wagen, ohne die bereitstehende Nebenwagen, von
 Carlshafen abgehen; und der Centner wird von Carlshafen bis
 nach Cassel mit 7 Albus; für den Centner Rückfracht hingegen,
 von

von jedem Centner Schock-Tuch 4 Albus: von übrigen Gùthern aber 5 Albus 4 Heller bezahlet. Der Rückfrachten wegen meldet man sich in dem hiesigen Commiß.

Nachricht,

von den Marktschiffen auf der Fulda.

Solche gehen von Cassel nach Hersfeld ab Montags und Donnerstags Mittag und kommen wieder an der Mittwoche und Sonnabends gegen Abend. Die Person zahlt bis Hersfeld 12 Albus, und der Centner kostet dahin 8 Albus. Man meldet sich auf dem Commiß am Markt, ohnweit der Schlacht.

Zusätze und Veränderungen.

Im Ordens- und Hof- Etat fällt weg Se. Excellenz Herr Oberhofmeister von Gerßdorf, gestorben den 20. Decemb.

Im Etat der Aemter und Städte:

- S. 4. Alten-Bronau, Amtmann, Herr Ludw. Friedr. Bröske.
 S. 8. Brandenstein, ————— derselbe.
 S. 30. Haunecq fällt weg, Herr Rentmeister, J. J. Heuser, als verstorben, und ist Herr Amtmann und Dr. Heuser Justiz-Beamter.
 S. 33. Hersfeld Forstamt, Forst-Schreiber, Herr G. C. Kehr.
 S. 58. Marburg Ober-Amt, Commenthur Se. Excellenz Herr Etats-Minister, Ober-Cammerherr und Ober-Stallmeister von Wittorf.
 S. 51. Englischer Sprachmeister, Herr Isaac Bach.
 S. 80. Rinteln, Regierung muß Herr Reg. Rath von Pappenheim vor Herrn Regier. Rath Göddäus stehen.
 Herr Rath G. L. Heuser, vor Herrn Registrator Süß.
 Herr Accessist Franckenberg, nach Herrn Canzelist Briede.
 S. 105. Spangenberg wird bey dem Amt, Herr Advocat Cassekmann noch eingerückt.

Uebrigens wird, wegen des zu späten Einschickens mehrerer Etats aus Aemtern und Städten erinnert, daß, da der Abdruck mit ihnen anfängt, die Einsendung also höchstens mit der Hälfte des Octobers geschehen seyn muß; Vorstehende Veränderungen haben den Zusätzen noch beygefügt werden können.

Regi-